

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 63 (1959-1960)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ZÜRICH, SEPTEMBER 1960

NR.

12

1080

63. JAHRGANG

*Am  
häuslichen  
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE MONATSZEITSCHRIFT

Erscheint monatlich, jeweils am Fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG Zürich

Mit Nummer 12 des 63. Jahrganges stellt die Zeitschrift «Am  
Häuslichen Herd» das Erscheinen ein.

Verlag und Redaktion danken Ihnen für die lang-  
jährige Abonnementtreue.

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE  
MONATSZEITSCHRIFT

\*

63. JAHRGANG

SEPTEMBER 1960

HEFT 12

\*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56  
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.  
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32  
ABONNEMENTSPREIS JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

*Ungewiss und vergänglich  
ist das Glück, gewiss und  
ewig bleibt die Pflicht.*

*Feuersleben*

\*

*Eilen hilft nichts, zur rechten  
Zeit fortgehen, das ist's.*

*La Fontaine*

\*

*Das Letzte, was man im  
Leben gewinnen kann, ist  
nichts haben zu wollen.*

*Ernst Wiechert*

\*

*Es ist die erste Freundes-  
pflicht, dem Freunde seine  
Illusion zu lassen.*

*A. Schnitzler*

\*

*Wir wollen nicht verwerfen  
der Alten Ordnung, sondern  
ihre Missbräuche.*

*J. Aventinus*

\*

*Neun Zehntel unseres Glückes  
beruhn allein auf der  
Gesundheit. Schopenhauer*

\*

*Wo der einzelne nur an  
sich denkt, wird die Gesamt-  
heit nimmer vorwärts kom-  
men.*

*Jakob Bosshart*

\*

*Bilde dich selbst und dann  
wirke auf andere durch das,  
was du bist.*

*Rückert*

\*

*Was man einmal ist, das  
muss man ganz sein.*

*Bodenstedt*

\*

*Wer die Gefahr verheim-  
licht, ist ein Feind. Goethe*

\*

*Was moralisch falsch ist, das  
kann gar nicht politisch rich-  
tig sein.*

*Gladstone*

\*

*Das Alter hat keinen  
Schmuck ausser der Tugend.*

*Amyot*

\*

*Im Sumpf des Elends wird  
der Mensch kein Mensch.*

*Pestalozzi*